



Seit September 2022 führen Bianca Wowra und Leon Heilemann das Parkintegrationsmanagement für die Parkanlage Wollepark fort. Beide studieren im Masterstudium „Stadt- und Regionalentwicklung“.

Im Herbst fand eine erste Aktion im Park zum Thema „Licht“ statt. Ende Januar folgt ein kleines Winterfest im Park. Als nächste Aufgaben stehen die Beteiligung zum barrierefreien Wegesystem im Park und die Entwicklung eines Infosystems an. Im nächsten Frühjahr soll die Befragung zum Park wiederholt werden, um hier am Ball zu bleiben.

Das ist ihre **Motivation**: *„Unser Wunsch ist es, uns aktiv für die Aneignung und nachhaltige Nutzung der öffentlichen Freiräume im Park einzusetzen.“*

So formulieren die Beiden ihre **Aufgaben**: *„Die Aktionen im Park entstehen zusammen mit anderen Akteur:innen der umliegenden Einrichtungen des Wolleparks und werden auch mit ihnen stattfinden. Wir werden die Konzeption, die Öffentlichkeits- sowie Netzwerkarbeit begleiten.“*

Das sind ihre **Ziele**: *„Es sollte für jede Person etwas dabei sein. Ziele wie Integration, Zusammenhalt und nachhaltiges Handeln sollen die Anziehungskraft der Parkanlage steigern und den Abbau negativer Vorbehalte weiter voranbringen.“*

So beschreiben die Beiden ihre **Herangehensweise**: *„Wir wünschen uns, dass wir nahtlos an die vertrauensvolle und tatkräftige Unterstützung der Bewohner:innen und Akteur:innen anknüpfen können und den Wollepark auf seinem Weg zu einem Familienpark aktiv begleiten können.“*

Melden Sie sich gerne bei Fragen und Anregungen zum Park unter der Mail-Adresse: parkmanagement@wollepark.de !



Wir sind seit März 2022 die Parkintegrationsmanagerinnen Katharina Berg und Bianca Wowra und sind Eure/Ihre Ansprechpartner für die Parkanlage Wollepark. Frau Berg studiert im Masterstudium „Nachhaltige Freizeit- und Tourismusedwicklung“. Frau Wowra studiert im Masterstudium „Stadt- und Regionalentwicklung“. Vorher kannten wir uns nicht, sind aber bei der Arbeit im Wollepark ganz schnell zu einem eingespielten Team geworden. Unsere unterschiedlichen Sichtweisen ergänzen sich sehr gut, um uns für die Aneignung und nachhaltige Nutzung der öffentlichen Freiräume im Park einzusetzen.

Zu unseren Aufgaben gehört eine Befragung, bei der wir die Innen- und Außensicht zum aktuellen Meinungsbild über die Parkanlage Wollepark ermitteln. Außerdem machen wir Öffentlichkeits- sowie Netzwerkarbeit, wirken bei Beteiligungsverfahren mit und planen in Zusammenarbeit mit anderen Akteur:innen Aktionen im Park.

Wir wünschen uns, dass für jede Person etwas dabei sein wird, damit Ziele wie Integration, Zusammenhalt und nachhaltiges Handeln die Anziehungskraft der Parkanlage steigern können und negative Vorbehalte abgebaut werden. Im Zuge dessen werden wir insbesondere die Ergebnisse zur Befragung berücksichtigen, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der (zukünftigen) Nutzer:innen eingehen zu können.

Melden Sie sich gerne bei Fragen und Anregungen zum Park unter der Mail-Adresse: parkmanagement@wollepark.de

Wir bedanken uns für die vielen tollen Gespräche und der Offenheit der Gesprächspartner:innen und wünschen uns, dass wir zu weiteren positiven Veränderungen im Wollepark beitragen können.



Anna Stumpe, Parkmanagerin

Hallo, ich bin Anna Stumpe und habe Anfang 2020 das Parkmanagement im Projekt SpielRaum Wollepark übernommen. Die Nachbarschaft Wollepark kenne ich vor allem aus dem laufenden Projekt „Gesund und bunt. Gemeinsam in Delmenhorst“. In diesem Projekt haben wir immer wieder Spaziergänge mit Familien durch den Park gemacht und die Spielplätze, Freiflächen und Wege kennengelernt. Der Park mit seinen wunderbaren Bäumen, seiner durchdachten Architektur und interessanten historischen Vergangenheit ist mir dabei richtig ans Herz gewachsen.

Als Psychologin habe ich mich beruflich damit beschäftigt, wie man es schaffen kann, Wertewandel umzusetzen. Im „SpielRaum Wollepark“ heißt das konkret: Wie können wir es gemeinsam schaffen, dass Delmenhorster*innen an positive Dinge denken, wenn sie „Wollepark“ hören und Lust bekommen, den Park zu nutzen? Meine Aufgabe ist, Anwohner*innen und Akteur*innen rund um den Park einzubinden und bei baulichen Maßnahmen, die im Park umgesetzt werden, daran zu arbeiten, dass sie den unterschiedlichen Nutzer*innenansprüchen möglichst genügen. Dafür habe ich bereits viele tolle Gespräche mit engagierten Akteur*innen geführt. Nun freue ich mich darauf, weitere Gespräche zu führen, Workshops zu verschiedenen Themen zu organisieren und im weiteren Projektverlauf auch andere Formen von Beteiligung umzusetzen. Gleichzeitig erarbeite ich zusammen mit Fachleuten vor Ort Konzepte, wie Sprachbildung, Naturerleben und Bewegungsförderung im Park mitgedacht und erlebbar gemacht werden können.

In jedem Schritt meiner Arbeit ist es mir wichtig, nicht über sondern mit den Menschen zu denken und gemeinsam zu planen. Nur so können verschiedene spezifische Bedürfnisse von unterschiedlichen Menschen angemessen berücksichtigt werden. Am Ende besteht meine Arbeit deswegen vor allem darin, Menschen anzusprechen, zuzuhören und zusammenzubringen. Und das finde ich sehr schön!